

**Zeitschrift:** Textiles suisses - Intérieur  
**Herausgeber:** Office Suisse d'Expansion Commerciale  
**Band:** - (1990)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Liebe auf den zweiten Blick  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-794327>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK

Transparenz, sparsam partiell eingesetzte Farben, elegante feine Dessins prägen die Gardinenmode. Die Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie interpretiert mit Faux-Unis und raffinierten Ideen in Kette und Schuss diesen Trend. Scherlis, kleine technische Raffinessen und geometrische Muster lockern die eher strengen Tülle auf und bilden ein Gegengewicht zu Dessins mit

imitiertem Webcharakter. Neue Karos und Längsstreifen verschaffen dem Spiel mit Transparenz Gewicht.

Neue Ideen, mehr Raffinesse und Zusatzeffekte beleben auch die Fallblechkollektion, deren elegante Dessins so harmonisch eingesetzt sind, dass sie erst auf den zweiten Blick ihren Charakter offenbaren. Das gilt für florale Muster ebenso

wie für geometrische, für Scherlis genauso wie für neue Fonds und schliesst auch sparsam verwendete Farben mit ein, die damit den Schwerpunkt von Weiss in der Gardinenmode wirkungsvoll akzentuieren.

Schweizerische Gesellschaft für  
Tüllindustrie AG, Münchwilen

*Heimtextil: Stand 8.0 D 60*